



Newsletter Jagd

Ausgabe 3/2019

Editorial

"Wildschweine jagen ist spannend und setzt zugleich viel jagdliches Handwerk voraus."

Dieser Satz steht in der Einleitung zum [Merkblatt "Das Wildschwein in der Schweiz"](#). Für eine erfolgreiche Wildschweinjagd braucht es darüber hinaus aktuelles Wissen zum Verhalten dieser faszinierenden Tiere. Eine Studie, die wir zusammen mit dem Kanton Thurgau durchführen, soll neue Erkenntnisse zur Raumnutzung im Grenzgebiet Fürstenland – Thurgau bringen.

Weiterhin gleich bleibt die Möglichkeit, diesen Newsletter zu abonnieren. Sie finden ihn auf unserer neuen Homepage www.jagd.sg.ch. Mit den Funktionsflächen am rechten Bildrand können Sie den Newsletter ausdrucken, abonnieren oder teilen. Als Obmann erhalten Sie den Newsletter weiterhin automatisch. Bitte leiten Sie ihn an Ihre Mitpächterinnen und –pächter weiter und weisen Sie auf die erwähnten Möglichkeiten hin.

Wir freuen uns, Sie am 28. Februar 2020 in Sargans zu treffen. Übrigens - die traditionelle Rothirsch-Hegeschau wird erstmals mit einer Gams-Hegeschau erweitert.

Projekt Wildschwein

Wie bewegen sich Wildschweine zwischen Thurgau und St.Gallen

Eine Studie zur Raumnutzung der Wildschweine im Grenzgebiet der Kantone Thurgau und St.Gallen (Region Fürstenland) soll zeigen, wie sich die Rotten bewegen und über die Kantongrenze hinweg austauschen.

Das ANJ führt in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau eine Raumnutzungsstudie bei Wildschweinen im Grenzgebiet des Kantons Thurgau und dem St.Galler Fürstenland durch. Dabei soll untersucht werden, wie gross die Streifgebiete der Rotten sind, sowie wo und wie sich die Bestände über die Kantongrenze hinweg austauschen. Die Erkenntnisse sind nicht nur für die Bejagung von Bedeutung, sondern auch wichtig zur Umsetzung von Massnahmen im Falle eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest ASP. (Weitere Informationen zur ASP finden Sie ebenfalls in diesem Newsletter)

Die Tiere werden in Kastenfallen gefangen und mit Ohrmarken markiert. Markierte Wildschweine sind zum Abschuss frei, eine entsprechende Abschussverfügung wird an die Jagdgesellschaften verschickt.

Bitte melden Sie Fotofallenaufnahmen oder weitere Nachweise von markierten Wildschweinen ohne Zögern dem zuständigen Wildhüter. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Dominik Thiel

Arno Puorger

Inhalt

Wildschweine	1
Afrikanische Schweinepest	2
Weitere News und Termine	2

Weitere News in Kürze

Wildkrankheiten

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Die ASP ist eine hochansteckende Virus-erkrankung bei allen Arten von Schweinen, auch Wildschweinen. Die Schweiz bereitet sich für den Fall eines Ausbruchs vor.

Diese hochansteckende Tierseuche rückt immer näher. Ein neuer Seuchenherd bei Wildschweinen ist aktuell an der deutsch-polnischen Grenze entstanden. Als vorbeugende Massnahme hat das Bundesamt für Veterinärwesen BLV eine [technische Weisung für die Vollzugsbehörden](#) erlassen, wo die Massnahmen zur Bekämpfung im Seuchenfall aufgeführt sind. Der kantonale Führungsstab veranstaltete Ende November einen Workshop zur Umsetzung dieser Weisung.

Unser Amt und die Jagd generell wären bei einem Ausbruch stark betroffen. Vorerst muss weiterhin alles Fallwild von Wildschweinen beprobt werden. Bitte melden **Sie tote Wildschweine umgehend dem zuständigen Wildhüter!**

[Merkblatt ASP für Jägerschaft](#)

Jagd

Stand Rotwildjagd 2019

Die Jagd auf das Rotwild ist seit bald vier Monaten im Gange. Die Resultate sind sehr unterschiedlich. In einigen Regionen sind die Abschusszahlen bereits erfüllt, in anderen Gebieten können die Vorgaben trotz grosser Anstrengungen bis am 15. Dezember nicht erreicht werden. Am kommenden Montag 9. Dezember werden wir in Absprache mit den RHG-Obmännern definitiv über eine regionenspezifische Jagdzeitverlängerung entscheiden und gleichentags, wo notwendig, die Verfügung zur Jagdzeitverlängerung erlassen.

Grossraubtiere

Luchsumsiedlung

Das Umsiedlungsprojekt Luchs für den Pfälzerwald ist noch nicht abgeschlossen. In diesem Winter soll noch ein Luchsweibchen aus der Nordostschweiz gefangen und umgesiedelt werden. **Bitte melden Sie deshalb frische Luchsrisse umgehend dem zuständigen Wildhüter.** Der Start der Fangsaison wurde vom Bund auf den 15. Januar 2020 gelegt.

Lebensraum

Prävention Wildunfälle

Um Wildunfälle im bevorstehenden Winter zu vermeiden, signalisiert die Kantonspolizei St.Gallen besonders gefährliche Strecken mit Wildwarntafeln und Temporeduktionen. Die Massnahmen gelten von November bis März.

Diese Signalisationen werden nur bei besonderen Witterungsverhältnissen eingesetzt, beispielsweise wenn viel Schnee liegt und mit häufigem Wildwechsel zu rechnen ist. Damit will man erreichen, dass die Signale als Warnung vor einer akuten Gefahr wahrgenommen werden. Deshalb sind sie permanent, jedoch drehbar montiert. So kann die Wildhut sie bei Bedarf einsetzen.

Aus- und Weiterbildung Jagd

Kantonale Rothirsch- und Gams-Hegeschau 2020

Am **Freitag 28. Februar 2020** findet die Rothirsch- und Gamshegeschau in der Markthalle Sargans statt. Bitte tragen Sie den Termin jetzt schon in Ihre Agenda ein und besuchen Sie uns an diesem jagdlichen Grossanlass.